

# **Urschrift der überarbeiteten Satzung des Vereins der Hundefreunde St. Georgen 1954 e.V.**

## **§1. Name und Sitz**

### **1.1**

**Der Verein führt den Namen „Verein der Hundefreunde 1954 St. Georgen e.V.“**

### **1.2**

**Der Sitz des Vereins ist in St. Georgen im Schwarzwald.**

### **1.3**

**Der Verein ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Villingen Schwenningen unter der Nr. VR 21 eingetragen.**

## **§2. Zweck des Vereins**

### **2.1**

**Der Verein bezweckt den Zusammenschluss von Hundefreunden. Er fördert die Haltung von Hunden aller Art und deren Ausbildung.**

### **2.2**

**Er strebt eine enge Zusammenarbeit mit Behörden, Körperschaften und Unternehmen mit Diensthunden oder Wachhundgruppen an.**

### **2.3**

**Der Verein ist politisch und konfessionell neutral.**

### **2.4**

**Der Verein fördert die sportliche Betätigung seiner Mitglieder und unterstützt die Bestrebungen des Tierschutzes und des Deutschen Sportbundes.**

### **2.5**

**Der Verein ist Mitglied im Südwestdeutschen Hundesportverband e. V. Die Satzung und Ordnung des SWHV sowie die Beschlüsse seiner Organe sind geltendes Vereinsrecht im Sinne dieser Satzung.**

## **2a Zweck des Vereins (Gemeinnützigkeit)**

### **2.1**

**Der Verein der Hundefreunde 1954 e.V.verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“der Abgabenordnung.**

**2.2Der Verein ist selbstlos tätig.Er verfolgt in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.**

**2.3**

**Die Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.**

**2.4**

**Es darf keine Person durch Ausgaben,die dem Zweck des Vereins fremd sind,oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen,begünstigt werden.**

**2.5**

**Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen des Vereins:**

**An das Deutsche Rote Kreuz St.Georgen,zur Ausbildung von Blindenführhunden und Rettungshunden.**

### **§3 Aufgaben des Vereins.**

**Mittel für die Erreichung des Vereinszwecks sind:**

**a.**

**Schaffung von Übungsplätzen und Vorhalten von Geräten zur Ausbildung von Hunden.**

**b.**

**Anleitung und Überwachung der Ausbildung von Hunden der Mitglieder.**

**c.**

**Allgemeine Werbeveranstaltungen (Turniere,und sonstige Wettbewerbe für Hunde)**

**d.**

**Durchführung von Prüfungen für Wach- Begleit-,Schutz-und Fährtenhunde.**

**e.**

**Pflege der sportlichen Haltung und Verbundenheit der Mitglieder untereinander.**

**f.**

**Betreuung von Jugendgruppen,die sich im Sinne von Vereinsbestrebungen betätigen.**

### **§4 Erwerb der Mitgliedschaft**

**a.**

**Mitglied kann jede unbescholtene Person werden,die sich zur Einhaltung der Vereinssatzung verpflichtet.**

**-die nicht aus einem zum Verband gehörigen Verein ausgeschlossen ist.**

**Das Mindestalter für die Sportarten kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung gesondert geregelt werden.Minderjährige bedürfen der Zustimmung der gesetzlichen Vertreter.**

**b.**

**Die Anmeldung zur Aufnahme in den Verein hat durch schriftlichen Antrag beim Vereinsvorsitzenden unter Angabe von Vor- und Zunamen, Geburtstag, Beruf, Wohnung und Straße zu erfolgen. Mit dieser Anmeldung ist die Weitergabe der Daten an den Verband und die Verwendung für die Erfordernisse des Sports zulässig.**

**c.**

**Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstandsbeschluss.**

**Die Mitgliedschaft im Verband beginnt einvernehmlich rückwirkend zum Beginn des laufenden Quartals oder mit dem nächsten Quartalsbeginn.**

**d.**

**Die Gründe einer etwaigen Ablehnung des Aufzunehmenden werden dem Antragsteller nicht mitgeteilt.**

## **§5 Beendigung der Mitgliedschaft**

### **5.1**

**Die Mitgliedschaft endet:**

**a.**

**mit dem Tod des Mitglieds**

**b.**

**durch freiwilligen Austritt**

**c.**

**durch Streichung aus der Mitgliederliste**

**d.**

**durch Ausschluss aus dem Verein**

### **5.2**

**Der freiwillige Austritt erfolgt in schriftlicher Form gegenüber einem Mitglied des Vorstands. Der Austritt ist zum Schluss eines Kalenderjahres unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 3 Monaten zulässig.**

### **5.3**

**Der Ausschluss kann erfolgen bei:**

**a.**

**Nichterfüllung der Beitragspflicht, wenn der Beitrag trotz schriftlicher Erinnerung mehr als 6 Monate rückständig ist.**

**b.**

**Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte oder bei Bestrafung eines Verbrechens oder Vergehens wegen unehrenhafter Handlung.**

**c.**

**Bei groben Verstößen gegen die Ausbildungs- oder Zuchtregeln oder gegen die Mitgliederpflichten nach §6 dieser Satzung.**

**d.**

**Bei Vereins- oder Verbandsschädigendem Verhalten.**

**Der Ausschluss kann für einen bestimmten Zeitraum oder für immer erfolgen.**

**Der Ausschluss erfolgt auf Beschluss des Gesamtvorstandes.**

**Dem Mitglied sind die Gründe des Ausschlusses schriftlich mitzuteilen.**

**Gegen einen beschlossenen Ausschluss aus dem Verein gibt es keine Berufung bei einer übergeordneten Stelle des Verbandes.**

**Dem Mitglied bleibt es jedoch freigestellt ,beim zuständigen Amtsgericht den Privatklageweg zu beschreiten.**

**Der Verlust der Mitgliedschaft zieht den Verlust aller Ansprüche an Einrichtungen und Vermögen des Vereins oder Verbandes nach sich. Hingegen erlöschen die Ansprüche des Vereins erst mit Ablauf des Geschäftsjahres.**

## **§6 Rechte und Pflichten der Mitglieder**

**a.**

**Alle Mitglieder haben die gleichen Rechte,soweit nicht gesetzliche Bestimmungen andere Regeln enthalten.**

**Jedes Mitglied hat Anspruch auf Rat und Unterstützung durch die Organe des Vereins und auf die Benutzung der vereinseigenen Einrichtungen sowie Teilnahme an den Verbandsveranstaltungen im Rahmen der Zulassungsbedingungen.**

**Dieses Recht ruht,so lange sich das Mitglied mit seinen Beiträgen im Rückstand befindet.**

**b.**

**Jedes Mitglied hat den Hundesport nur im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und festgelegten Bestimmungen unter besonderer Berücksichtigung des Tierschutzes auszuüben.**

**Die Konfessionelle und Politische Neutralität des Vereins ist zu achten.**

**Die Beitragspflichten sind pünktlich zu erfüllen.**

**Die Bestimmung der Satzung und der Ordnungen und der Beschlüsse sowie die Einzelanweisungen der zuständigen Verbands-und Vereinsorgane sind einzuhalten.**

## **§7 Mitgliedsbeiträge und sonstige Einnahmen**

**7.1**

**Der Erfüllung des Vereinszwecks dienen die Beiträge der Mitglieder ,private Spenden,Zuwendungen der öffentlichen Hand und die Erträge des Vereinsvermögens.**

**7.2**

**Über die Höhe der Beiträge und ihr Fälligkeit entscheidet die Mitgliederversammlung.**

**7.3**

**Bei Vorhandensein einer Jugendkasse unterliegt diese der Hauptkasse.**

## **§8 Organe des Vereins**

**Organe des Vereins sind:**

- a.**  
**der geschäftsführende Vorstand**
- b.**  
**der Ausschuss**
- c.**  
**die Mitgliederversammlung**

**Die Tätigkeit und Funktion dieser Organe wird nachfolgend geregelt.**

## **§9 Der Vorstand**

- a.**  
**Der Geschäftsführende Vorstand besteht aus dem 1. Vorsitzenden und dem 2. Vorsitzenden.**  
**Jeder von ihnen ist Alleinvertretungsberechtigt.**  
**Der geschäftsführende Vorstand wird in das Vereinsregister beim zuständigen Amtsgericht eingetragen.**

- b.**  
**Der erweiterte oder Gesamtvorstand besteht aus 9 Personen:**
  - 1. dem 1. Vorsitzende/n**
  - 2. dem 2. Vorsitzende/n**
  - 3. dem Kassier/in**
  - 4. dem Schriftführer/in**
  - 5. dem Ausbildungswart für Schutzhundewesen**
  - 6. dem Übungsleiter für Turnierhundesport und Agility**
  - 7. dem Jugendwart**
  - 8. den 2 Beisitzern**

## **§10 Amtsdauer der Vorstandsmitglieder**

**10.1**  
**Die Vorstandsmitglieder werden von der Mitgliederversammlung für die Dauer von 2 Jahren gewählt. Sie bleiben bis zur Neuwahl des Vorstandes im Amt.**

**10.2**  
**Die Wahl erfolgt durch Handzeichen, es sei denn, dass mindestens zwei Drittel der anwesenden Mitglieder eine geheime Wahl mittels Stimmzettel verlangen.**

**10.3**  
**Alle Vorstandsmitglieder sind einzeln zu wählen.**  
**Es können nur Mitglieder des Vereins gewählt werden.**

**10.4**

**Scheidet ein Mitglied des Vorstands während der Amtsperiode aus,so ist auf der nächsten Hauptversammlung eine Ersatzwahl für den Rest der Wahlperiode durchzuführen.**

#### **10.5**

**Die Tätigkeit des Vorstands ist ehrenamtlich.**

**Unmittelbar entstandene Auslagen durch ihre Tätigkeit im Vorstand werden jedoch vom Verein vergütet.**

### **§11 Zuständigkeit des Vorstandes**

#### **11.1**

**Der Vorstand ist für alle Angelegenheiten des Vereins zuständig,sofern nicht in der Satzung ein anderes Organ zuständig ist.**

#### **11.2**

**Er hat vor allem folgende Aufgaben:**

**a.**

**Vorbereitung der Mitgliederversammlungen und Aufstellung der Tagesordnungen.**

**b.**

**Einberufung der Mitgliederversammlungen.**

**c.**

**Ausführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlungen.**

**d.**

**sonstige Aufgaben siehe §3.**

### **§12 Beschlüsse des Vorstandes**

#### **12.1**

**Der Vorstand fasst seine Beschlüsse in Vorstandssitzungen, die vom Vorsitzenden unter Einhaltung einer Einberufungsfrist von 3 Tagen einzuberufen sind.**

#### **12.2**

**Die Beschlüsse sind zu Beweis Zwecken zu protokollieren ,sowie vom Schriftführer und vom Vorsitzenden zu unterzeichnen.**

**Eine Kopie hiervon ist jedem Vorstandsmitglied in der nächsten Sitzung auszuhändigen.**

#### **12.3**

**Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst.**

**Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.**

### **§13 Kassenprüfer**

**Zur Überwachung der Kassengeschäfte wählt die Jahreshauptversammlung zwei Kassenprüfer, von denen jährlich einer ausscheidet. Eine Wiederwahl ist möglich. Die Kassenprüfer haben das Recht, die Kasse jederzeit zu prüfen und die Pflicht, am Ende des Jahres eine Kassenprüfung vorzunehmen. Sie sind verpflichtet, an der Jahreshauptversammlung ihren Prüfbericht vorzulegen.**

## **§14 Mitgliederversammlung**

### **14.1**

**Zu Beginn eines jeden Geschäftsjahres ist, innerhalb des 1. Quartals, vom 1. Vorsitzenden oder einem anderen Vorstandsmitglied eine ordentliche Mitgliederversammlung mit einer Frist von 2 Wochen unter Angabe der Tagesordnung schriftlich einzuberufen.**

**Die Tagesordnung muss enthalten:**

- a.**  
**Jahresbericht der Vorstandsmitglieder**
- b.**  
**Bericht der Kassenprüfer**
- c.**  
**Entlastung des Vorstands**
- d.**  
**Fällige Neuwahlen des Vorstands und Kassenprüfer**
- e.**  
**Verschiedenes**

### **14.2**

#### **Aufgaben der Mitgliederversammlung**

- a.**  
**Wahlen des Vorstands**
- b.**  
**Entgegennahme der Jahresberichte der einzelnen Vorstandsmitglieder**
- c.**  
**Entgegennahme des Berichts der Kassenprüfer**
- d.**  
**Festsetzung des Mitgliedsbeitrags**
- e.**  
**Beschlussfassung über Satzungsänderungen und Auflösung des Vereins (siehe §18 und 19)**

### **14.3**

**Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden in einfacher Mehrheit der Anwesenden stimmberechtigten Mitglieder gefasst. Satzungsänderungen müssen mit einer Zwei Drittel Mehrheit der abgegebenen Stimmen der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder gefasst werden.**

**Beschlüsse wegen Auflösung des Vereins müssen mit einer Mehrheit von Drei Viertel der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder gefasst werden.  
Dies gilt ebenso bei einem Wechsel des Verbandes oder der Kreisgruppe.**

#### **14.4**

**Jedes Mitglied hat eine Stimme. Das Stimmrecht kann nicht übertragen werden.  
Über jede Mitgliederversammlung ist ein Protokoll anzufertigen.  
Dieses Protokoll ist vom 1. Vorsitzenden und einem weiteren Mitglied des Vorstandes abzuzeichnen.**

#### **14.5**

**Jedes Mitglied hat das Recht, bis 6 Tage vor dem Tag der Mitgliederversammlung, schriftlich beim Vorstand, weitere Tagesordnungspunkte für die vorliegende Tagesordnung vorzulegen.  
Über spätere Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung beschließt die Mitgliederversammlung.**

### **§15 Außerordentliche Mitgliederversammlung**

#### **15.1**

**Der Vorstand kann jederzeit eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen.**

#### **15.2**

**Außerordentliche Mitgliederversammlungen sind mit gleicher Frist und gleicher Form unter Bekanntgabe der Tagesordnung bei besonderen Anlässen oder auf Verlangen von einem Fünftel der Vereinsmitglieder vom Vorstand einzuberufen.  
Das Verlangen der Vereinsmitglieder ist in schriftlicher Form dem 1. Vorsitzenden oder dem 2. Vorsitzenden vorzutragen.**

### **§16 Vermögen**

**Das Vermögen des Vereins muss bei einem Bankinstitut am Sitz des Vereins angelegt werden.**

**Es ist dem Vorsitzenden jedoch gestattet, einen angemessenen Betrag, in Absprache mit den anderen Vorstandsmitgliedern, zur Bestreitung der laufenden Ausgaben in der Kasse zu führen.**

### **§17 Rechtsstreitigkeiten**

**Für Rechtsstreitigkeiten zwischen dem Verein und einzelnen Mitgliedern sowie Mitglieder in Angelegenheiten des Vereins untereinander ist das Amts- oder Landgericht zuständig, das für den Sitz des Vereins zuständig ist. Übergordnete Organe des Verbandes sind für solche Vereinsangelegenheiten nicht zuständig.**

### **§18 Auflösung des Vereins**

**Die Auflösung des Vereins kann nur eine Mitgliederversammlung beschließen, die mindestens vier Wochen vorher zu diesem Zweck mit einer entsprechenden Tagesordnung schriftlich einberufen worden ist.**

**Die Auflösung kann nur mit einer Mehrheit von Drei Viertel der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden.**

**Sofern die Versammlung nicht besondere Liquidatoren bestellt, werden der 1. und 2. Vorsitzende gemeinsam vertretungsberechtigte Liquidatoren.**

**Die Liquidatoren haben die laufenden Geschäfte abzuwickeln und Sachwerte zu verkaufen. Mit dem Restvermögen wird gemäß §2 verfahren.**

## **§19 Satzungsänderungen**

**Eine Änderung dieser Satzung ist nur dann möglich, wenn sie eine Mitgliederversammlung mit Zwei Drittel Mehrheit beschließt.**

**Bei der Einladung zur Mitgliederversammlung müssen die vorgeschlagenen Satzungsänderungen den Mitgliedern mitgeteilt werden.**

**Dabei genügt ein vorheriger Aushang am schwarzen Brett im Vereinsheim und in der Stadt im Vereins-Aushangkasten.**

**St. Georgen, den 25.08.2007**

**1. Vorsitzender**

**2. Vorsitzender**